

Fachbereich Soziales, Schule und Integration mit neuem Ressort

Dreieich. Mit einer optimierten Struktur startet der Fachbereich Soziales, Schule und Integration unter der Leitung von Ellen Grohe ins neue Jahr. Ziel ist es, insbesondere bei den vielfältigen Beratungsleistungen die vorhandenen Ressourcen durch Synergieeffekte noch besser auszuschöpfen. Wie bislang wird das Ressort Kinderbetreuung von Anne Stein verantwortet, die Kinder- und Jugendförderung von Christoph Stroh. Neu ist das Ressort Beratung und Quartiersarbeit, in dem unter der neuen Leiterin Kerstin Briese der soziale Dienst, die Förderung von Menschen mit Behinderung, die Stadtteil- und Quartiersarbeit, die Integration und Flüchtlingshilfe sowie die Seniorenarbeit zusammengefasst werden. „Mit dem neuen Ressort schärfen wir den Beratungsaspekt unserer Arbeit und können so noch näher direkt vor Ort bei den Menschen arbeiten“, erläutert Fachbereichsleiterin Ellen Grohe. „Daneben haben wir in den beiden anderen Ressorts den Zuschnitt einzelner Aufgabengebiete verfeinert, sodass wir über eine bessere Fokussierung schneller auf Veränderungen in den Bedarfen zum Beispiel aufgrund von demografischen Entwicklungen reagieren können“, so Grohe abschließend.

Kerstin Briese kommt vom Jugendamt Darmstadt, wo sie als Abteilungsleiterin tätig war. Erste berufliche Erfahrungen sammelte die studierte Erziehungswissenschaftlerin Briese zuvor als Leitung des Bildungs- und Beratungsservice von Kultur123 der Stadt Rüsselsheim an der dortigen Volkshochschule. Eine weitere Personalie gibt es mit Blick auf die Stadtteil- und Quartiersarbeit. Stefan Petzold, bekannt als pädagogischer Leiter im Stadtteilzentrum Hirschsprung-Breitensee und Mitverantwortlicher für das Mehrgenerationenhaus RaBe, ist nun für Beratung und Einzelfallhilfe in den Quartieren zuständig, beispielsweise für die Wohnanlagen August-Wienand-Haus und Am Lachengraben, die städtische Notunterkunft sowie die zwei gerade neu entstehenden Wohnquartiere in der Schlagfeldstraße und in der Hainer Chaussee. Das Integrationsbüro wird bereits seit dem Spätsommer 2021 von Laura Diaz geleitet, die die Nachfolge von Karin Scholl angetreten hat, die in den Ruhestand gegangen ist. Unterstützt wird Frau Diaz ab Januar von Sabine Neuert.

„Mit Kerstin Briese ist es uns gelungen, eine erfahrene und bestens qualifizierte Leitung für das neue Ressort Beratung und Quartiersarbeit zu gewinnen und so den Fachbereich Soziales, Schule und Integration gezielt zu verstärken“, sagt Bürgermeister Martin Burlon. „Insgesamt können wir mit der geschärften Struktur auch unsere freiwilligen Aufgaben noch besser erfüllen und sehen den Fachbereich gut für zukünftige Herausforderungen aufgestellt.“